

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2024

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Der VDMA hat seine Konjunkturerhebung für das 3. Quartal 2024 am 9. Oktober 2024 veröffentlicht, s. <https://vdma.org/viewer/-/v2article/render/129823406>. Die Stimmung und die Aussichten im Maschinenbau haben sich laut aktueller VDMA-Umfrage merklich eingetrübt. Umso dringlicher ist es, dass die Politik nun endlich die Weichen für neues Wachstum stellt.

Die aktuelle Situation: Mehr als ein Drittel (37 %) der Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus bewerten ihre aktuelle Lage als schlecht oder sehr schlecht. So lautet das Ergebnis der jüngsten Konjunkturerhebung des VDMA, an der 938 Mitgliedsunternehmen im September teilnahmen. Zwar stuft immerhin ein gutes Viertel (28 %) der Firmen die Lage noch als gut oder sehr gut ein. Doch auch die Aussichten sind nicht rosig: Rund 8 von 10 Unternehmen rechnen nicht damit, dass sich die Lage im nächsten halben Jahr bessert, etwa jedes fünfte Unternehmen erwartet sogar eine abermalige Verschlechterung der aktuellen Situation.

Skepsis auch für 2025: In der Folge schauen nur wenige Unternehmen positiv auf das zu erwartende Gesamtergebnis 2024. Rund 40 % erwarten einen nominalen Umsatzrückgang im laufenden Jahr, weitere 27 % eine Stagnation ihrer Umsätze. Auch mit Blick auf 2025 herrscht, wenn auch knapp, mehrheitlich Skepsis: Über die Hälfte der Unternehmen (54 %) erwartet kein nominales Umsatzwachstum. 32 % der Befragten sehen eine Stagnation ihres Umsatzes für 2025 als realistisch an. "Damit dürfte nach einem für die meisten Unternehmen mageren Jahr 2024 auch 2025 eine sehr herausfordernde Zeit werden. Der schwache Auftragseingang der vergangenen Monate hat dazu geführt, dass die Auftragsbestände mittlerweile vielerorts aufgezehrt sind. Folglich stuft mehr als ein Drittel (37 %) der Unternehmen die eigene Auftragsituation mit Blick auf die nächsten sechs Monate als großes oder sehr großes Risiko ein.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Preisstabilität mit geringer Erhöhung bei LDPE um durchschnittlich 10 €/t und PVC um durchschnittlich 20 €/t. Einer schwächelnden Nachfrage steht ein ausreichendes Angebot an Neuware gegenüber. Marktimpulse fehlen. Hoffnungen ruhen auf dem vierten Quartal – der Produktion für die Festtage. Auch die FAKUMA, 15.-18. Oktober 2024, könnte durch neue Trends eine Marktbelebung bewirken. Spannend bleibt die weitere Entwicklung der Kunststoffpreise vor dem Hintergrund niedriger Rohölnotierungen.

Im September 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.458 €/t und damit um nur 5 €/t höher als im Vormonat (1.453 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von September 2024 (1.458 €/t) um 44 €/t über demjenigen des Vorjahres (1.414 €/t) liegt. Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Die Getränkeabfüller klagen, dass im bisherigen Jahresverlauf der Getränkeabsatz geringer war als in den Vorjahren. Auch der Sommer hat die Nachfrage kaum befördert. Für Oktober und November wird keine erhöhte PET-Nachfrage erwartet. Im Getränkebereich sind die PET-Bedarfe in Abhängigkeit weniger Parameter gut einschätzbar. Impulse für die PET-Märkte könnten aus dem Nichtgetränke-Bereich kommen. PET-Schalen und PET-Folien werden im Lebensmittelbereich wie auch im Non-Food-Bereich immer wichtiger.

Das Verpackungs-PET notiert im September 2024 im Mittel zu 1.250 €/t. Und damit um 30 €/t niedriger als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/. Die September-

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2024

Notierungen in EUWID geben gegenüber dem Vormonat um 50 €/t nach; sie weisen im Mittel 1.100 €/t für europäische Folien und Flaschenware (A-PET und C-PET) aus, s. www.euwid-recycling.de.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Oktober 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang November 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Oktober 2024 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel September zeigt eine verhaltene Kaufnachfrage. Es gibt immer noch wenig Bewegung in den Kunststoffmärkten. Gerade bei den Standardkunststoffen sehen wir eingefrorene Märkte. Das sind eingefrorene Märkte bei der Neuware wie auch bei den Rezyklaten.

Die Standardkunststoffe notieren im September 2024 durchschnittlich zu 577 €/t und liegen damit um 17 €/t niedriger als im Vormonat (594 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von September 2024 (577 €/t) liegt gleich auf mit dem des Vorjahres. Der Preisverfall der in plasticker notierten Standardkunststoffe dürfte noch nicht beendet sein.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober 2024 notiert zu 593 €/t und somit um 16 €/t höher als im Vormonat (577 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 15.10.2024 zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bessere Nachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Okt. ⁶ 24	Sept. 24	Aug. 24	Juli 24	Juni 24	Sept.23
HDPE Mahlgut ¹	560	540	540	560	570	610
HDPE Granulat ⁵	830	890	940	950	960	860
LDPE Ballenware ²	440	300*	460*	410*	480*	170*
LDPE Mahlgut ¹	510*	440*	440*	520*	500	180*
LDPE Granulat ⁵	760	780	820	780	820	700
PP Ballenware ³	180	140*	190	190	210	250*
PP Mahlgut ¹	570	540	550	540	580	640
PP Granulat ⁵	920	950	950	970	880	860
PS Mahlgut ⁴	730	710	630*	650	760	760
PS Granulat ⁵	900	970	1000	970	890	1020
w_PVC Mahlgut ¹	620*	770*	690*	730*	740*	720*
h_PVC Mahlgut ¹	570	480	530*	580	660	630*
PET Ballenware	270*	220*	170*	190*	240*	250*
PET Mahlgut bunt	440	350*	400*	430*	500	430
Durchschnitt	(593)	577	594	605	628	577

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2024

Auch bei den Technischen Kunststoffen gibt es nur wenig Bewegung in den Märkten. Für September errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.521 €/t, der um 72 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.593 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von September 2024 (1.521 €/t) liegt sogar um 354 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.875 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: PC Granulat -80 €/t, PBT Granulat -180 €/t, PA 6 Mahlgut -120 €/t, PA 6 Granulat -170 €/t und PA 6.6 Granulat -250 €/t. Der niedrige Preis von PA 6 Granulat i.H.v. 2.210 €/t wurde letztmalig im April 2021 mit 2.130 €/t unterboten. Der Preisspiegel September 2024 ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage. Der Preisverfall der in plasticker notierten Technischen Kunststoffe dürfte noch nicht beendet sein.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober 2024 notiert zu 1.517 €/t und bleibt somit fast unverändert bei Vergleich mit demjenigen des Vormonats (1.521 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 15.10.2024 bei Vergleich mit dem Vormonat eine etwas bessere Nachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Oktober⁶ 24	Sept. 24	Aug. 24	Juli 24	Juni 24	Sept. 23
ABS Mahlgut	680	670	640	650	700	750
ABS Granulat ⁵	1330	1380	1380	1360	1390	1320
PC Mahlgut	1020	1050	1010	1010	1010	1260
PC Granulat ⁵	2600	2340	2420	2570	2480	2300
PBT Mahlgut	630	640	710	730	740	680*
PBT Granulat	2030	2180	2360	2110	2160	3230
PA 6 Mahlgut	860	780	900	920	820	1130
PA 6 Granulat ⁵	2140	2210	2380	2410	2480	2610
PA 6.6 Mahlgut	1180	1000	980	970	940	1240
PA 6.6 Granulat ⁵	2550	2690	2940	2690	2770	3980
POM Mahlgut	820	750*	800*	730*	740*	750
POM Granulat ⁵	2360	2560	2590	2790	3320	3250
Durchschnitt	(1517)	1521	1593	1578	1629	1875

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die konjunkturellen Schwächen manifestieren sich auch bei den Zweitmärkten. Und diese Verwerfungen zeigen sich national wie auch europaweit. Die Konjunktur lahmt; die Nachfrage nach Rezyklaten fehlt. Und leider ist bislang auch kein Ende der Verwerfungen abzusehen. Unternehmen sind über die Maßen belastet mit hohen Kosten für Personal, Energie, Abgaben, Steuern. Und zusätzlich erschwert die überbordende Bürokratie die unternehmerischen Tätigkeiten erheblich. Die Politik bietet hier nicht nur keinerlei Hilfen für mittelständische Unternehmen an, um sie zu entlasten, sondern verschärft die Situation zusätzlich.

Die gesetzlichen Vorgaben zum erhöhten Rezyklateinsatz, hier bspw. die PPWR und die ELV, könnten hilfreich sein, um das Kunststoffrecycling zu halten und auszubauen. Allerdings wird die PPWR erst ab 2030 wirksam. Ein Vorlauf von zwei bis drei Jahren dürfte nötig sein, um die ambitionierten Vorgaben zu erfüllen.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2024

Die in EUWID und plasticker veröffentlichten Preise für die Kunststoffabfälle dienen zur Orientierung. Kunststoffrecycler stehen unter ungeheurem Druck, der zur Kurzarbeit, Stilllegungen und Schließungen führt. Aus rentablen Unternehmen werden Zuschussbetriebe. Kunststoffverarbeiter setzen weiterhin preiswerte Neuware ein. Die Neuware verdrängt die Rezyklate.

Auch im Preisspiegel EUWID werden jetzt die Preisrücknahmen bei den Standardkunststoffen deutlich. Ballenware wie auch Mahlgüter geben im Preis nach. Bei Ballenware beträgt der durchschnittliche Preisrückgang zw. 5 €/t und 20 €/t. Manche Qualitäten, hier v. a. bei PE post user notieren unverändert. Die Mahlgüter zeigen etwas höhere durchschnittliche Preisrücknahmen: PE-Produktionsabfällen 10 €/t bis 20 €/t, PP-Produktionsabfälle 8 €/t bis 25 €/t und PS-Produktionsabfälle 20 €/t bis 45 €/t. PVC notiert unverändert.

plasticker: Auch hier geben die Notierungen der Standardkunststoffe im September nochmals nach. Die Standardkunststoffe notieren im September 2024 um durchschnittlich 17 €/t niedriger als im Vormonat.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulate der Standardkunststoffe im September 2024 nahezu unverändert bei Vergleich mit dem Vormonat. Die Nachfrage nach den Standardkunststoffen ist gering, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

plasticker: Für September errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.521 €/t, der um 72 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.593 €/t). Der Preisspiegel September ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im September 2024 notieren Regranulate in KI – Kunststoffinformation niedriger. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen durchschnittliche Preisrücknahmen im Bereich von 10 €/t bis 45 €/t, s. www.kiweb.de/. Nur die PA 6 Qualitäten notieren unverändert. Branchenübergreifend wird die Auftragslage als ruhig beschrieben.

4.3 PET-Recycling

Die PET-Märkte im September: Stabilität beim PET-Recycling. Das Aufkommen an gebrauchten PET-Flaschen hat sich saison-bedingt verbessert. Die gesetzliche Vorgabe für das PET-Recycling von 25 % Rezyklateinsatz bei Getränkeflaschen zum Januar 2025 kann in Deutschland erfüllt werden.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.250 €/t. Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation und bei EUWID mit durchschnittlich 1.575 €/t bewertet. Klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.285 €/t bei KI – Kunststoffinformation bzw. durchschnittlich mit 1.240 €/t bei EUWID bewertet. Der Preisdruck auf die Rezyklate, hier Flakes und Regranulate, nimmt zu, da sich die Neuware verbilligt.

Die Preise für gebrauchte Getränkeflaschen geben wegen des größeren Angebots aus dem Sommer weiter nach. Für die PET-Recycler besteht ausreichender Input an Getränkeflaschen. Im September 2024 lauten die relativen Preisänderungen der gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen: PET klar -25 €/t, PET-Misch -25 €/t und PET bunt -15 €/t, s. EUWID.

Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2024

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Freitag, 18. Oktober 2024

Dr. Thomas Probst, bvse